Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 31 (1905)

Heft: 46

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schutz gegen Asthma.

Ein hervorragender Arzt will es allen Asthma-Leidenden in der Schweiz beweisen, daß es einen solchen gibt.

Nachdem die Mehrzahl der von Asthma Geplagten zahllose Mittel ohne jeden Erfolg versucht haben, ist es ganz natürlich, daß sie zu dem Schlusse gekommen sind, daß es gegen diese so lästige Krankheit überhaupt kein Mittel gibt. Diese Personen werden vielleicht noch Zweifel hegen, wenn sie hören, daß Dr. Rudolf Schiffmann, eine anerkannte Autorität, welcher die Behandlung von Asthma ein ganzes Menschenalter hindurch zu seinem besonderen Studium machte, endlich einen Erfolg zu verzeichnen hat. Und doch besitzt Dr. Schiffmann's Heilmittel zweifellos die vorzüglichen Eigenschaften, welche ihm Dr. Schiffmann zuschreibt, sonst würde er unmöglich alle Asthma-Leidenden auffordern, einen persönlichen Versuch damit zu machen. Er ermächtigt diese Zeitung zu der Mitteilung, daß er alle Asthma-Leidenden in der Schweiz dringend ersucht, ihm ihre Namen und Adressen zu senden, worauf er ihnen ein Probepaket seines Heilmittels ganz unentgeltlich und franko zuschicken will. Dr. Schiffmann fürchtet, daß alle seine Behauptungen auf Zweifel stoßen könnten, und weiß, daß ein persönlicher Versuch überzeugender wirkt als die Veröffentlichung von zahllosen Zeugnissen, welche er von Personen erhalten hat, die durch sein Mittel vollständig geheilt sind.

Schon seit einigen Jahren wird Dr. Schiffmann's Asthma-Pulver in den meisten Apotheken der Schweiz verkauft, trotzdem gibt es Leidende, welche noch nicht davon gehört haben. An alle diese ergeht Dr. Schiffmann's Aufforderung. Es ist wahrlich ein höchst freigebiges Anerbieten, und alle, die an Asthma leiden, sollten sofort an Dr. Schiffmann's General-Depot: Apotheke von Franz Sidler, Pfiftergasse, Luzern, schreiben, da freie Probepakete nur bis fünf Tage nach Erscheinen dieser Annonce abgegeben werden. Es wird noch besonders betont, daß diejenigen, welche ein unentgeltliches Probepaket wünschen, auf die Rückseite einer mit obiger Adresse versehenen Postkarte nichts weiter als ihren Namen und ihre genaue Adresse zu schreiben brauchen. 200a

Briefkasten der Redaktion.

Karolus. Sie wollen uns „eindringlichst" ermahnen, den N. über den Parteien stehend zu führen, d. h. mit andern Worten, gar keine Farbe zu bekennen, um aalglatt über und durch alles schlüpfen zu können. Da verkennen Sie aber unsere Stellung ganz gewaltig, der N. war, ist und bleibt in allen Zeitlagen für den demokratischen Vorschritt, wenn er auch die Auswüchse hüben und drüben unter die Fuchtel nimmt, rechnet er sich's doch zum Verdienste der radikal-demokr. Richtung seine Arbeit zu weihen. — **Blk. in Z.** Leiden Sie schon lange an solchen witzigen Einfällen? Bitte, seien Sie doch vorsichtig damit und vor allem, bringen Sie solche nicht zu Papier. — **Cz.** Das liegt jedem zu fern, der nicht in dem betreffenden Ort wohnt. — **E. v. R.** Nach ganz oberflächlicher Berechnung finden wir in Ihren Gedichten 93 überflüssige Füße. — Welch Ueberfluß bei sonst großem Mangel. — **Gold—.** Sie senden uns noch immer Ihre „Witze" ein? Sie — Menschenfeind — **Ambos.** Wenn dieses Bild bewirkte, daß Sie allen Anstand und Höflichkeit verlieren, dann sind Sie eben ein Ignorant oder ein — Idiot. — **A—Z.** Na, na, na, nur nicht gar zu üppig! — **Rudenz.** Wenn Sie das besser verstehen, dann ist es ja recht bedauerlich, daß unser Blatt nicht von Ihnen redigiert wird. — **Avenches,** Wenn Sie Ihre „neuesten" Witze aus dem ausgegrabenen Aventikum an uns einsenden, dann müssen es nicht gerade die allerklassischsten sein, die andern sind schon alt genug. — **Zürihegel.** Besten Dank, soll, wenn die Sache reif ist, zur Ernte benutzt werden. — **Puck. Faik. D. v. B. Moll.** Gruß und Dank.

Anonymes wandert in den Papierkorb.

Verlangen Sie im Restaurant

198

EXPOSITION INTERNAT. BRÜSSEL 1905
GRAND PRIX mit GOLD. MEDAILLE

Aufmerksamkeit
verdient
die Zusammenstellung

gesetzlich gestatteter und solider Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 5, 8 oder 10 zu erheben. Haupttreffer von Fr. 600.000, 300.000, 200.000, 150.000, 100.000, 75.000, 50.000, 25.000, 10.000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. spätern Ziehungen zurückbezahlt. 132

Die nächsten Ziehungen finden statt: **1. Dezember, 10. Dezember, 15. Dezember, 20. Dezember, 31. Dezember.**

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Bank für Prämienobligationen, Bern.

Café Restaurant Royal
Zürich (Habis-Bahnhof)
Neueröffnet.
Einziger Ausschank des bekannten **Mathaeserbräu,** sowie des Ia. Fürstenbergbräu. — Soignirte Küche.
Diners von 12—2 Uhr von Fr. 1. 50 an. Gewählte Abendplatten.
Auserlesene reele Landweine. 133

Stahlspähne „Marke Eule" sind die besten
Muster zu Diensten 183
Wirz & Fischer, Stahlspähne-Fabrik
Reinach (Aargau).

Oeffentlicher Dank

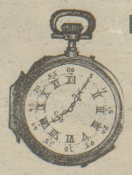
dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, in Neunkirchen, Niederösterreich, Erfinder des antirheumatischen und antiarthritischen Blutreinigungs-Tees. Blutreinigend für Gicht und Rheumatismus. *149*

Wenn ich hier in die Oeffentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungs-Tee in meinem schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete, und sodann, um andere, die diesem gräßlichen Uebel anheimfallen, auf diesen trefflichen Tee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht imstande, die martternden Schmerzen, die ich durch volle 3 Jahre bei jeder Witterungsänderung in meinen Gliedern litt, zu schildern und von denen mich weder Heilmittel noch der Gebrauch der Schwefelbäder in Baden bei Wien befreien konnten. Schlaflos wälzte ich mich Nächte durch im Bette herum, mein Appetit schmälerte sich zusehends, mein Aussehen trübte sich und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach 4 Wochen langem Gebrauch oben genannten Tees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit, sondern bin es noch jetzt, nachdem ich schon seit 6 Wochen keinen Tee mehr trinke; auch mein ganzer körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin fest überzeugt, daß jeder, der in ähnlichen Leiden seine Zuflucht zu diesem Tee nehmen, auch den Erfinder dessen, Herrn Franz Wilhelm, so wie ich, segnen wird.

In vorzüglicher Hochachtung **Gräfin Butschin-Streitfeld,** Oberstleutnants-Gattin.

General-Depot für die Schweiz: **P. Barßgen,** Apotheke z. „Zitronenbaum" in Schaffhausen.

Zürich: Baumann, Apotheker. | Heinrich Zucker, Apotheker.



Horlogerie Ad. Laux, Zürich I Bijouterie
„Limmatquai Nr. 8 — neben Hotel Schiff"
Genfer Taschen-Uhren — Bijouterien
Uhrketten, massive 18 kar. Eheringe n. Gewicht
Regulateure — Weckeruhren. 181
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Verkauf und Reparaturen unter Garantie.

Zu beziehen: 42
Direkt oder durch die Weinhandlungen

Verlust-Forderungen
übernehme zum Inkasso, bei erfolgloser Betreibung unentgeltlich. 195
Offerten unter Chiffre M. E. 195 an die Expedition des Blattes.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. *H. Frisch,* Bücherexperte, *Zürich.* N. 3. 124

W. Grolimund, Soleure.